

gestalten • steuern • ermöglichen
Wissenschaft braucht Management



Spektrum 2013

Change Management
an Hochschulen

Wissenschaft braucht Management: Das ZWM

Organisationen im Wissenschaftssystem haben heute mehr Handlungskompetenzen und Gestaltungsspielräume als je zuvor. Die neuen Verantwortungen gehen mit neuen Kompetenzen einher: Wissenschaftsmanagement wird für Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Förderorganisationen zum Schlüsselfaktor, um Herausforderungen wie forcierten Wettbewerb und Mittelknappheit zu meistern. Strategische Steuerung, Mitarbeiterführung und Kommunikation, Innovations- und Finanzmanagement sind nur einige der Anforderungen, die sich daraus ergeben.

Ein erfolgreiches Zusammenspiel von Wissenschaft und Management ist für die gesamte Einrichtung ebenso wie für die Personen gewinnbringend. Nicht Management von Wissenschaft, sondern Management für Wissenschaft ist das Ziel. Das gelingt, indem Konzepte, Methoden und Instrumente an den Besonderheiten des Wissenschaftssystems ausgerichtet werden, das durch kreative ExpertInnen, hochautonome dezentrale Einheiten, Wissenschaftsfreiheit, Prozessoffenheit und die Auswirkungen der Arbeitsverhältnisse des öffentlichen Sektors gekennzeichnet ist: Diese sind häufig schlechter bezahlt und entweder sehr konstant oder durch kurze Befristungszeiten bestimmt.

Das Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM) Speyer arbeitet auf drei Handlungsfeldern, um das Wissenschaftsmanagement zu professionalisieren und um die Netzwerkbildung voranzutreiben: Es bietet zielgruppenspezifische Weiterbildung für WissenschaftsmanagerInnen und WissenschaftlerInnen an, berät wissenschaftliche Einrichtungen zum Beispiel in Organisationsentwicklungs-, Strategie- oder Evaluationsprozessen und betreibt das Wissens- und Netzwerkportal »wissenschaftsmanagement-online«.

Das ZWM ist ein mitgliedergetragener, gemeinnütziger Verein. 2002 als »Selbsthilfeorganisation« der deutschen Wissenschaft gegründet, agiert das ZWM bundesweit. Zu den derzeit 73 institutionellen Mitgliedern zählen Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Förderorganisationen und Unternehmen. Als Plattform und Netzwerk fördert das ZWM den Austausch über die »Säulen« des deutschen Wissenschaftssystems hinweg und mit Partnern aus der Wirtschaft. Diese Struktur erlaubt es dem ZWM, ExpertInnen mit langjähriger Erfahrung passgenau für seine Weiterbildungs- und Beratungsangebote zu mobilisieren. Das ZWM nimmt Impulse, Herausforderungen und Bedürfnisse aus dem System auf, bündelt sie und setzt sie in Handlungen um – in Weiterbildungsprogramme, Beratungsleistungen und die Vernetzung der Akteure.

Ausführliche Informationen zu Zielen, Aufgaben und Angeboten des ZWM bietet die Website www.zwm-speyer.de.

Mehr Differenzierung wagen: Change Management an Hochschulen

Hintergrund und Thematik

»Mehr Differenzierung wagen!« Damit überschreibt der Wissenschaftsrat sein Plädoyer für mehr Vielfalt im Hochschulsystem. »Die Hochschultypen Universität und Fachhochschule alleine reichen nicht mehr aus, um die gewachsene Vielfalt der individuellen und gesellschaftlichen Erwartungen an akademische Einrichtungen erfüllen zu können«, heißt es in der Pressemitteilung des Wissenschaftsrats vom November 2010. Der Wettbewerb zwischen Hochschulen wie auch zwischen den verschiedenen Hochschultypen – Universität, Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hochschule neuen Typs – ist mit vielfältigen Herausforderungen verbunden. Ausgehend von den Empfehlungen des Wissenschaftsrates eröffnen sich dabei neue Möglichkeiten der Profilbildung wie kooperative Promotionen oder Hochschulen neuen Typs.

Das ZWM trägt der Entwicklung hin zu mehr Hochschulvielfalt mit einem neuen Format Rechnung, das sich der Gestaltung von Veränderungsprozessen an Hochschulen widmet. Das erste Modul des Programms bietet einen Überblick über aktuelle und künftige Trends und skizziert die damit verbundenen Auswirkungen auf die Hochschullandschaft in Deutschland. Darauf aufbauend vermitteln die folgenden Module Sach- und Methodenkompetenz, um die mit Change Management-Prozessen verbundenen Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Die TeilnehmerInnen bearbeiten die Themenkomplexe Strategisches Management sowie Innovations-, Kooperations- und Veränderungsmanagement und beschäftigen sich mit Fragen der Führung und der Kommunikation. Anhand praktischer Fallbeispiele, die modulübergreifend angelegt sind, erarbeiten sie gemeinsam Lösungsmöglichkeiten und diskutieren Alternativen.

Zielgruppe

Das Programm richtet sich an Leitungs- und Führungskräfte mit Entscheidungs-, Budget- und Personalverantwortung an den Hochschulen. Angesprochen sind sowohl InteressentInnen aus administrativen Funktionen wie auch aus dem Wissenschaftsmanagement.

Ziele

- Darstellung der Hochschullandschaft und ihrer künftigen Entwicklungsperspektiven
- Ausbau der Sach- und Methodenkompetenz in den Bereichen Innovations-, Kooperations- und Veränderungsmanagement sowie Strategisches Management
- Bearbeitung von Fallbeispielen zu strategischer Hochschulplanung und -steuerung
- Aufbau eines über die Veranstaltung hinaus tragfähigen Netzwerks, um Erfahrungen aus den einzelnen Hochschulen zu verbinden

Abschluss

Das ZWM stellt den AbsolventInnen ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am Programm Change Management an Hochschulen aus.

Konzept und Organisation

Weiterbildungsphilosophie

Bedarfsorientierung

Die Weiterbildungsangebote des ZWM orientieren sich an den Dynamiken und Herausforderungen des Wissenschaftsbetriebs und setzen an der täglichen Arbeit der TeilnehmerInnen an. Ihre konkreten Anforderungen, Wünsche und Bedürfnisse fließen unmittelbar in die Konzeption der Veranstaltungen ein.

Praxisnähe und Netzwerke

Praxisnähe hat für das ZWM höchste Priorität. In Gruppenarbeiten und Planspielen setzen sich die TeilnehmerInnen mit den vorgestellten Konzepten und Instrumenten auseinander. Situationen und Fälle aus ihrem beruflichen Alltag (»Critical Incidents«) bilden den Fluchtpunkt der Arbeit. Zu den Arbeitsformen zählen zudem Fach- und Impulsvorträge, Diskussionen sowie Best- und Worst-Practice-Beispiele. Der Erfahrungsaustausch unter den TeilnehmerInnen und mit den ReferentInnen kennzeichnet die Angebote. So entstehen Netzwerke, die weit über die Veranstaltungen hinaus tragfähig sind.

Tandem-Trainer-Prinzip

Die ReferentInnen und TrainerInnen sind erfahrene ExpertInnen aus Wissenschaftsorganisationen sowie PraktikerInnen aus der Wirtschaft mit Bezug zum Wissenschaftssystem. Sie gestalten das Programm jeweils als Tandem. Auf diese Weise lernen die TeilnehmerInnen Handlungsfelder und Lösungsansätze immer aus zwei Perspektiven kennen.

Qualitätssicherung

Im Vorfeld der Veranstaltungen steht eine detaillierte Erhebung der Vorkenntnisse und Erwartungen. »Train-the-Trainer«-Angebote bieten den ReferentInnen des ZWM die Möglichkeit, im Format des moderierten

Erfahrungsaustauschs die Qualität der Wissensvermittlung weiter auszubauen. In Verbindung mit einer intensiven Kursbetreuung vor Ort sichert das ZWM die inhaltliche und didaktische Qualität seiner Angebote. Alle Weiterbildungsangebote werden evaluiert, um das Angebot stetig nachfrageorientiert weiterzuentwickeln.

Teilnahmegebühr | Unterkunft | Verpflegung

Für die fünf Module betragen die Teilnahmegebühren inklusive aller Steuern 5.650 Euro bzw. 4.250 Euro für TeilnehmerInnen aus Mitgliedseinrichtungen. Inbegriffen sind Übernachtung, Vollverpflegung und Tagungsgetränke sowie die Tagungsmaterialien. Am Lehrgang können maximal 22 Personen teilnehmen. Die Module können nicht einzeln gebucht werden.

Hinweis

Der Programmablauf skizziert den inhaltlichen Rahmen, der durch die Anforderungen und Erwartungen der TeilnehmerInnen konkret ausgestaltet wird. Das ZWM behält sich Programmänderungen vor.

„Eine besondere Herausforderung für Veränderungen an Hochschulen liegt in deren Organisationsform – mit Autonomie und Selbstverwaltung auf der einen und formalen Verwaltungsstrukturen und -prozessen auf der anderen Seite. Mehr noch als in anderen Organisationen sind daher Nutzenvermittlung, Kommunikation und Beteiligung bedeutsam. Angehende (und auch gestandene) Veränderungsmanager lernen hier am besten durch Erfahrungsaustausch und ‚Best Practice‘ – eine hervorragende Plattform dafür bildet sicher das vorliegende Programm des ZWM.“

Henning Rickelt, Stabsstelle Strategie und Projekte, Hochschule Heilbronn

”

Termine

Modul 1: 25. - 27. Februar 2013
Modul 2: 02. - 04. Mai 2013
Modul 3: 22. - 24. August 2013
Modul 4: 07. - 09. Oktober 2013
Modul 5: 25. - 27. November 2013

Veranstaltungsort

Alanus Hochschule
Johannishof
53347 Alfter (bei Bonn)

Online-Buchung

www.zwm-speyer.de/hochschulen



Dr. Daniela Kaiser • Projektleiterin Weiterbildung
Fon: 06232 654-401 • kaiser@zwm-speyer.de



Dr. Friedrich Ahuis • Projektleiter Beratung | Weiterbildung
Fon: 06232 654-149 • ahuis@zwm-speyer.de

Kontakt

Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V.
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
67346 Speyer
www.zwm-speyer.de

Modul 1: Die deutsche Hochschullandschaft im Wandel

Montag, 25. Februar 2013	Dienstag, 26. Februar 2013	Mittwoch, 27. Februar 2013
Vormittag 10:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr
Das nationale Wissenschaftssystem I <ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Akteure • Interessen und Zusammenspiel 	Zukünftige Entwicklungen im Wissenschaftssystem I <ul style="list-style-type: none"> • Neue Strukturen in der Hochschullandschaft • Empfehlungen des Wissenschaftsrates • Hochschule neuen Typs • Zukunft des Promotionsrechts 	Change Management I <ul style="list-style-type: none"> • Phasen von Veränderungsprozessen • Rahmenbedingungen gestalten
Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 13:30 - 16:30 Uhr
Das Nationale Wissenschaftssystem II <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben von Wissenschaftsmanagement • Workshop: Einflussfaktoren und Zukunftstrends im Wissenschaftssystem 	Zukünftige Entwicklungen im Wissenschaftssystem II <ul style="list-style-type: none"> • Profilierung der Hochschule als (neue) Aufgabe • Fallbeispiele • Diskussion und Erfahrungsaustausch 	Change Management II <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen begleiten • Fallbearbeitung Evaluation des Moduls
	Abend 19:30 - 21:00 Uhr	
	Abendvortrag	

Modul 2: Kompetenzen stärken, Leistungen erhöhen

Donnerstag, 02. Mai 2013	Freitag, 03. Mai 2013	Samstag, 04. Mai 2013
Vormittag 10:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr
Strategisches Hochschulmanagement I <ul style="list-style-type: none"> • Werkzeuge und Systematiken für strategisches Hochschulmanagement 	Forschung und Innovation I <ul style="list-style-type: none"> • Charakterisierung der deutschen Forschungslandschaft • Drittmittelakquise, Kooperationsformen • »Critical Incidents« bei Kooperationen 	Weiterentwicklung von Lehre und Wissenstransfer I <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen (Impulsvortrag) • Studiengangplanung und Koordination • Wissenstransfer und Weiterbildung
Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 13:30 - 16:30 Uhr
Strategisches Hochschulmanagement II <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus den Hochschulen • Fallentwicklung bis zur SWOT-Analyse für Forschung, Lehre und Organisation 	Forschung und Innovation II <ul style="list-style-type: none"> • Vertragsgestaltung in der Praxis • Workshop 	Weiterentwicklung von Lehre und Wissenstransfer II <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz neuer Medien in Lehre und Weiterbildung • Workshop: Trends erkennen und bewerten Evaluation des Moduls
	Abend 19:30 - 21:00 Uhr	
	Abendvortrag <ul style="list-style-type: none"> • Intellectual Property Rights und Technologietransfer 	

Modul 3: Prozesse und Strukturen verbessern

Donnerstag, 22. August 2013	Freitag, 23. August 2013	Samstag, 24. August 2013
Vormittag 10:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr
Organisation, Prozesse, Strukturen I <ul style="list-style-type: none"> • Organisationslehre • Organisationsentwicklung 	Haushalt, Finanzen, Controlling I <ul style="list-style-type: none"> • Haushaltssystematiken und Grundsätze • Trennungs- und Vollkostenrechnung • Interne Budgetierung 	Planung datenbasierter Abläufe I <ul style="list-style-type: none"> • (Sinnvoller) Einsatz von IT an Hochschulen • Technische Möglichkeiten von Campusmanagementsystemen
Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 13:30 - 16:30 Uhr
Organisation, Prozesse, Strukturen II <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsprozesse • Prozessanalyse • Fallarbeit (Forschung, Lehre, Organisation) 	Haushalt, Finanzen, Controlling II <ul style="list-style-type: none"> • Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung • Besteuerung von Forschungseinrichtungen 	Planung datenbasierter Abläufe II <ul style="list-style-type: none"> • Lehrinformationsplanung, Personal- und Finanzdaten, Forschungsdaten • Fallbeispiele aus der Praxis Evaluation des Moduls
Abend 19:30 - 21:00 Uhr		
Abendvortrag		

Modul 4: Personal erfolgreich führen und zielgerichtet kommunizieren

Montag, 07. Oktober 2013	Dienstag, 08. Oktober 2013	Mittwoch, 09. Oktober 2013
Vormittag 10:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr
Personalmanagement und Personalentwicklung I <ul style="list-style-type: none"> • Personalauswahl • Rechtliche Aspekte 	Führung und Teamentwicklung I <ul style="list-style-type: none"> • Führungstheorien • Mitarbeiterführung im Wissenschaftssystem 	Kommunikation und Konfliktmanagement I <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmodelle und -techniken • Gesprächsführung
Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 13:30 - 16:30 Uhr
Personalmanagement und Personalentwicklung II <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl von MitarbeiterInnen • Mitarbeitergespräche 	Führung und Teamentwicklung II <ul style="list-style-type: none"> • Teamrollen und Teamverhalten • Rollenspiel 	Kommunikation und Konfliktmanagement II <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Konflikten • Konfliktgespräche führen Evaluation des Moduls
Abend 19:30 - 21:00 Uhr		
Abendvortrag		

Modul 5: Qualität verstetigen

Montag, 25. November 2013	Dienstag, 26. November 2013	Mittwoch, 27. November 2013
Vormittag 10:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr
Evaluationen durchführen I <ul style="list-style-type: none"> • Hintergründe und Verfahren • Bewertung von Forschungsleistung (Indikatoren und Rankings) 	Einführen von QM-Systemen und Zertifizierungen I <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Qualitätsmanagementsysteme und Zertifizierungsmöglichkeiten 	Qualität verstetigen I <ul style="list-style-type: none"> • Scorecard für Hochschulen • Prozessorientiertes Qualitätsmanagement
Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 13:30 - 16:30 Uhr
Evaluationen durchführen II <ul style="list-style-type: none"> • Lehrevaluation und Akkreditierung von Studiengängen • Evaluation von Verwaltungen • Systemakkreditierung 	Einführen von QM-Systemen und Zertifizierungen II <ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierung nach DIN ISO 9000 • Qualitätsmanagementnormen • Zertifizierung als Unterscheidungsmerkmal 	Qualität verstetigen II <ul style="list-style-type: none"> • Lernende Organisation • Fallbeispiele Evaluation des Moduls und Gesamtevaluation
Abend 19:30 - 21:00 Uhr		
Abendvortrag		

ReferentInnen und TrainerInnen

Das Programm zu Change Management an Hochschulen gestalten unter anderem die folgenden ReferentInnen und TrainerInnen:

Dr. Lothar Bledau

Leiter Strategie und Programme, Fraunhofer-Gesellschaft, München

Eberhardt Döben

Leiter Bereich Organisation, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn (angefragt)

Prof. Dipl. Ing. Iris Fäth

Fachbereich Gestaltung, Fachhochschule Mainz

Dr. Oliver Herrmann

Präsident der Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Bettina Jorzik

Projektleiterin »Exzellente Lehre«, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. (angefragt)

Prof. Dr. Clemens Klockner

Präsident a.D. der Hochschule RheinMain, Wiesbaden, ehem. Mitglied des Wissenschaftsrats

Jan Rahtjen

Leiter des Hochschulreferats 3: Studium und Lehre, Fachhochschule Köln

Prof. Dr. Detlev Reymann

Präsident der Hochschule RheinMain, Wiesbaden

Elke Sass, M.B.A.

Leiterin Qualitätsmanagement Hochschule Fulda (angefragt)

Prof. Dr. Rüdiger Schäfer

Leiter des Steinbeis-Transferzentrums Prozessorientierte Organisationsentwicklung (POE), Forst

Prof. Dr. Ulrich Schrader

Vizepräsident für DV-Angelegenheiten/IT der Fachhochschule Frankfurt am Main

PD Dr. Anna Dorothea Schulze

Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Ralph Stengler

Präsident der Hochschule Darmstadt

Volker Wiest

Abteilungsleiter Finanzen & Controlling der Hochschule RheinMain, Wiesbaden

Wissens- und Netzwerkplattform: »wissenschaftsmanagement-online«

Inhalte und Ziele

»wissenschaftsmanagement-online« verbindet Akteure im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement und zeigt aktuelle Entwicklungen in der Gestaltung von Managementprozessen in Wissenschaftseinrichtungen auf. Das Internetportal ist Bibliothek und Netzwerk zugleich. Es gliedert sich in die drei Bereiche »Wissen«, »Menschen« und »Aktivitäten«.

Der Bereich »Wissen« umfasst rund 1600 wissenschaftliche Aufsätze, Studien, Tagungsbeiträge, Rezensionen und Praxisberichte. Elf Themenfelder gliedern die Beiträge inhaltlich und liefern den LeserInnen fundiertes und anwendungsorientiertes Wissen.

In der Rubrik »Menschen« tauschen sich Nachwuchsführungskräfte, MitarbeiterInnen aus Verwaltungen, Leitungspersonen, WissenschaftlerInnen und HochschulforscherInnen aus, um gemeinsam Kompetenzen zu entwickeln. Offene und geschlossene Gruppen eröffnen Kommunikationsmöglichkeiten für den Wissensaustausch und die gemeinsame Projektarbeit. Mit einem eigenen Profil bieten NutzerInnen ihre Kompetenzen an, leisten Beiträge zu Diskussionen und pflegen ihr Berufsnetzwerk. Rund 2500 Personen und 600 Organisationen präsentieren sich derzeit auf »wissenschaftsmanagement-online«.

Eine Stellenbörse und ein Veranstaltungskalender im Bereich »Aktivitäten« ergänzen das Angebot. Alle Angebote der Plattform sind kostenlos und werbefrei. Das ZWM hat das Bibliotheks- und Netzwerkportal 2008 mit Unterstützung der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. ins Leben gerufen. Unterstützt wird die Plattform von wissenschaftlichen Institutionen, Verlagen und Zeitschriften.

Kontakt

Dr. Kirsten Zierold
Projektleiterin »wim-o« | Weiterbildung
Fon: 06232 654-158
Mail: zierold@zwm-speyer.de

Tina Poppitz, M.A.
Referentin »wim-o« | Weiterbildung
Fon: 06232 654-411
Mail: poppitz@zwm-speyer.de

Dipl.-Kulturarbeiterin Yvonne Chadde, M.A.
Volontärin
Fon: 06232 654-199
Mail: chadde@zwm-speyer.de

Portal »wim-o«

www.wissenschaftsmanagement-online.de



Weiterbildung für WissenschaftsmanagerInnen und WissenschaftlerInnen

Unser Weiterbildungsprogramm

Die Weiterbildungen des ZWM richten sich an WissenschaftsmanagerInnen und an WissenschaftlerInnen aller Disziplinen, die Managementaufgaben wahrnehmen – in Hochschulen, Forschungs- und Ressortforschungseinrichtungen, Förderorganisationen und Ministerien. Die verschiedenen Formate sprechen MitarbeiterInnen auf allen Stufen ihrer Berufsbiographie an – von EinsteigerInnen bis zu Führungskräften.

In den »Spektrum«-Programmen bearbeiten die TeilnehmerInnen eine ausgewählte Bandbreite an Handlungsfeldern. Diese themenübergreifenden Lehrgänge umfassen fünf bis achtzehn Weiterbildungstage und gliedern sich in der Regel in mehrere Module. Die ein- bis dreitägigen Workshops aus der Sektion »Fokus« ermöglichen es den TeilnehmerInnen, sich auf einem Fachgebiet des Wissenschaftsmanagements gezielt weiter zu qualifizieren. Darüber hinaus richtet das ZWM regelmäßig Tagungen zu aktuellen Entwicklungen im Wissenschaftsmanagement aus und bietet Peer Learning- und Coaching-Formate an. Diese Formate sind in der Rubrik »Horizont« zu finden.

Maßgeschneiderte Inhouse-Seminare bietet das ZWM in enger Abstimmung mit der jeweiligen Einrichtung zum gesamten Themenspektrum des Wissenschaftsmanagements an. Der Master-Studiengang »Wissenschaftsmanagement« ist ein gemeinsames Angebot des ZWM und der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.

Ihre Impulse und Bedürfnisse nehmen wir für die künftige Gestaltung unserer Programme sehr gerne auf. Bitte sprechen Sie das Team der Geschäftsstelle an.

Weitere Informationen zu den ZWM-Angeboten finden Sie im Gesamt-Weiterbildungsprogramm 2013 und auf der Website des ZWM:

www.zwm-speyer.de

Spektrum (Themenübergreifende Lehrgänge)



- Lehrgang für WissenschaftsmanagerInnen
- Lehrgang für Persönliche ReferentInnen
- Lehrgang für ForschungsreferentInnen



- Advanced-Lehrgang für erfahrene WissenschaftsmanagerInnen
- Change Management an Hochschulen
- Lehrgang für FakultätsmanagerInnen



- Junior Professional Management-Program (JPM) für Führungskräfte
- Moderierter Erfahrungsaustausch für ManagerInnen Medizinischer Fakultäten
- Young Leaders in Science (YLS) für WissenschaftlerInnen

Fokus (Themenspezifische Workshops)



- Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte
- DFG-Forum Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
- ZWM-Workshops
- Workshops für erfahrene ForschungsreferentInnen
- Workshops für Ombudspersonen
- KanzlerIn – Beruf aus Berufung: Moderierter Erfahrungsaustausch | Training

Horizont



- Thementage
- Expertengespräche
- Transfer-Zirkel
- Coaching

Kontakt

Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V.

Freiherr-vom-Stein-Straße 2

67346 Speyer

Fon: 06232 654-304

Fax: 06232 654-259

Mail: info@zwm-speyer.de

www.zwm-speyer.de